

Forschendes Lernen:

Städtebau als politische Kultur. Der Architekt und Theoretiker Hans Bernoulli.

Fokusprojekt Prof. Dr. Andreas Tönnemann, Dr. Sylvia Claus, Lukas Zurfluh, D-ARCH

1. Ausgangslage

Das seit langem erfolgreiche Master of Advanced Studies Programm Geschichte und Theorie der Architektur ist 1993 gegründet worden, um dem Forschungsauftrag des Institutes Geschichte und Theorie der Architektur entsprechend die eklatante Lücke zwischen Architekturausbildung und weiterführender, wissenschaftlicher Forschungstätigkeit zu schliessen. Es führt in die Methodik des historisch-kritischen Arbeitens ein und befähigt die Studierenden zu selbständiger, (geistes-) wissenschaftlicher Arbeit. Das Studium versteht sich dabei als Bildungseinrichtung im Humboldtischen Sinne: Die geisteswissenschaftliche Forschung ist integrativer Bestandteil der Lehre, die ihrerseits interdisziplinäre Zusammenhänge verdeutlicht. Es ist aus folgenden Gründen sinnvoll, dies anhand eines realen Forschungsprojektes von hoher wissenschaftlicher Relevanz zu machen, anstatt die Studierenden mit fiktiven Unterrichtsmodellen zu konfrontieren:

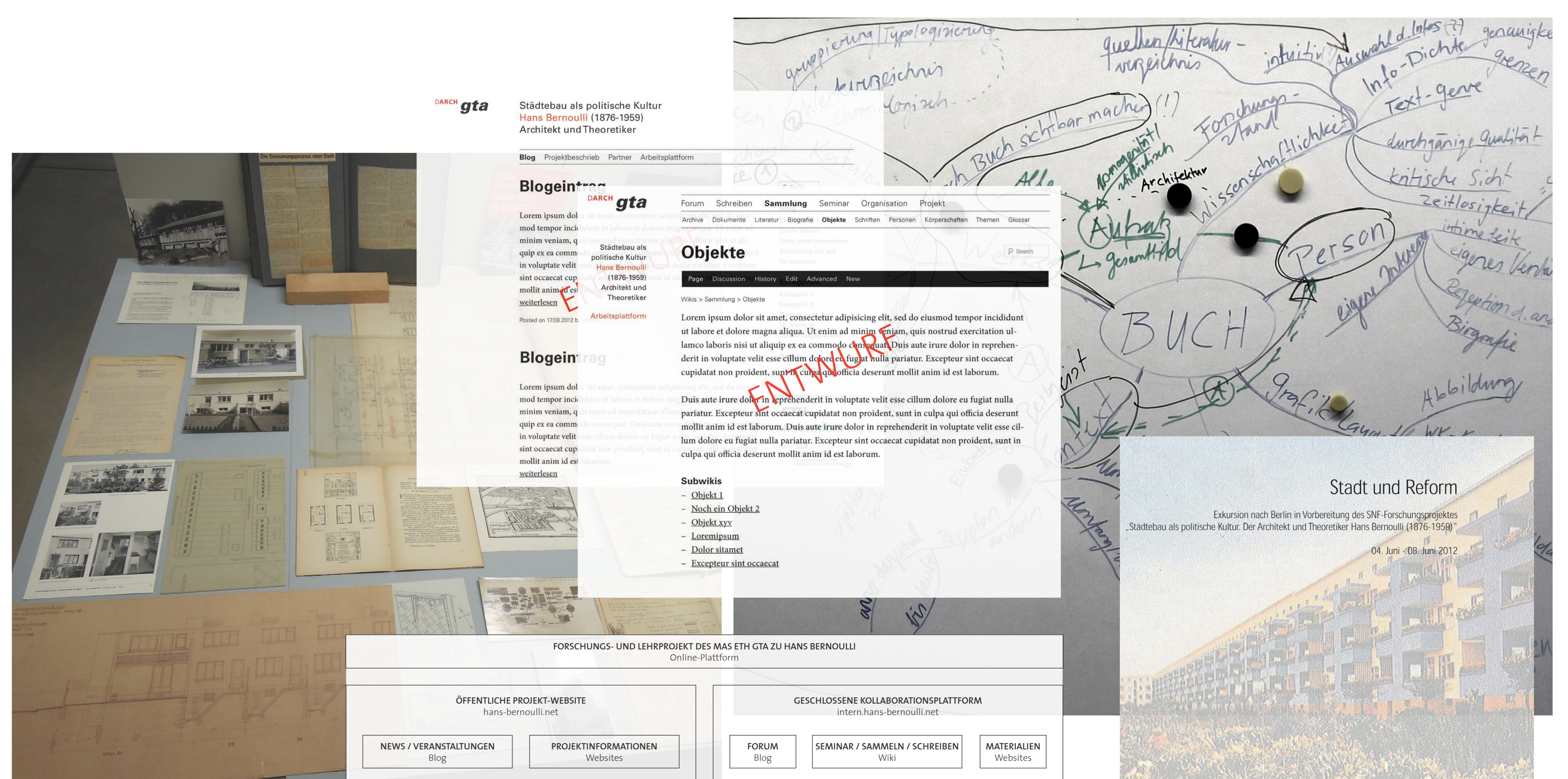
1. Das Institut gta bietet eine exzellente Forschungslandschaft mit Erfahrungen in der Betreuung von Studierenden, die für das Projekt einer studentischen Forschungsgruppe fruchtbar gemacht werden können.
2. Die Studierenden des MAS ETH gta sind hochqualifiziert, äusserst engagiert mit nachgewiesenem Potential für die weiterführende Forschungstätigkeit.
3. Die Studierenden leisten anstelle eines mehrtägigen, für das Archiv nur punktuell nützlichen Praktikums eine kontinuierliche, solide Aufarbeitung eines bedeutenden Bestandes des gta Archivs und werten die Unterlagen weiterer Archive, darunter des ETH Archivs, aus.
4. Sie sammeln Erfahrungen im wissenschaftlichen Projektmanagement, erfahren sich als Teil eines wissenschaftlichen Netzwerkes, kommunizieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit im weiteren Forschungskontext.

2. Das Fokusprojekt

Mit dem von Innovedum geförderten Projekt sollen die Strukturen für eine dauerhafte Integration der Forschung in die Lehre des MAS gta und damit die Basis für mögliche Folgeprojekte geschaffen werden. Dazu wird unter dem Titel «Städtebau als politische Kultur. Der Architekt und Theoretiker Hans Bernoulli (1876-1959)» ein komplexes, vom Schweizerischen Nationalfonds unterstütztes Forschungsprojekt durchgeführt. Innerhalb dieses Gesamtprojektes werden die Studierenden das architektonische, städtebauliche und theoretische Werk des Architekten und Städteplaners Hans Bernoulli aufarbeiten.

3. Kollaboratives Schreiben

Die Studierenden verfassen gemeinschaftlich den historisch-kritischen Auswahlkatalog des architektonischen und städtebaulichen Werkes und erstellen eine kommentierte Auswahlanthologie der theoretischen Texte Bernoullis. Diese Texte werden, auch wenn es jeweils einen verantwortlichen Autor geben wird, kollaborativ verfasst. Als wichtigstes Instrument für diese Arbeit wurde eine E-Collaboration-Plattform entwickelt, die den kollaborativen Schreibprozess der Studierenden unterstützt.



innovedum

Innovedum Anlass, 7. und 21. November 2012

www.innovedum.ethz.ch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich